

MITGLIED DES MONATS

GEMA SWITZERLAND GMBH: TRADITIONELL, INNOVATIV UND ZUKUNFTSORIENTIERT

Mitglied des Monats Juni 2025 Gema Switzerland GmbH

Gema Switzerland GmbH ist ein international führender Anbieter im Bereich elektrostatischer Pulverbeschichtungen. Von der einfachen Handbeschichtung bis zur vollautomatischen Pulverbeschichtung bietet das Schweizer Unternehmen innovative Lösungen an, welche die Anforderungen und Bedürfnisse von Kunden in aller Welt und in verschiedensten Branchen erfüllen. Seit 2012 ist Gema ein Teil des Graco-Konzerns, eines weltweit führenden Herstellers von Flüssigkeitsfördersystemen und -komponenten.



Die technologisch und qualitativ hochstehenden Geräte und Anlagen werden am Hauptsitz von Gema in Gossau (Schweiz) entwickelt und produziert. Ein modernes Beschichtungslabor steht Kunden für Beschichtungsversuche zur Verfügung. Diese Resultate fliessen in die Planung der komplexen Beschichtungsanlagen ein und ergeben so massgeschneiderte Lösungen.

Internationale Gema Niederlassungen in Deutschland, Grossbritannien, Italien, Frankreich, USA, Mexiko, China, Japan und Indien sowie ein weltweites Vertriebsnetzwerk in über 60 Ländern verkaufen die Produkte an ein breites Spektrum industrieller Anwender. Das weltumspannende Gema Servicenetz garantiert jederzeit professionelle Unterstützung vor Ort.

Wie würden Sie die aktuelle Mission und Vision von GEMA Switzerland beschreiben?

Unsere Mission ist es, durch innovative Applikationslösungen die industrielle Pulverbeschichtung effizienter, nachhaltiger und ressourcenschonender zu gestalten. Unsere hochwertigen Produkte und Anlagen sind exakt auf die Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten – mit höchster Zuverlässigkeit und technologischer Kompetenz. Unsere Vision ist es der führende Anbieter in der Pulverbeschichtung zu sein, der für seine Innovationskraft, nachhaltige Produktion und partnerschaftliche Kundenbeziehungen bekannt ist. Wir wollen mit unseren Lösungen aktiv zur Industrie der Zukunft beitragen – intelligent, automatisiert und ressourcenschonend.

Wie hat sich der Markt in den letzten Jahren verändert und welche Trends beobachten Sie?

Der Anlagenbau hat sich in den letzten Jahren tiefgreifend verändert – getrieben durch technologische Entwicklungen, geopolitische Einflüsse, Nachhaltigkeitsanforderungen und den wachsenden Druck zur Digitalisierung. Der Trend geht weiterhin in Automatisierung und Digitalisierung, der Einsatz von künstlicher Intelligenz wird zunehmen. Hybride und autonome Produktionssysteme werden ebenso künftig eine wichtigere Rolle einnehmen.

Was sind die grössten Herausforderungen, denen sich GEMA Switzerland aktuell stellen muss?

Aktuell sind es eher geopolitische Herausforderungen. Die aktuellen, fast täglich ändernden Marktsituationen führen zu hohen Unsicherheiten. Entsprechend werden Investitionsentscheidungen teils verschoben. Auch die regulatorischen Rahmenbedingungen ändern sich stetig. Marktzugänge werden erschwert.

Wie stellen Sie sicher, dass operative Prozesse effizient und kundenorientiert ablaufen? Welche Rolle spielt Prozessautomatisierung in Ihrer Strategie?

Wir analysieren und gestalten unsere Abläufe ausgehend vom Kundenauftrag bis und mit Installation vor Ort bei den Kunden. Auf die Messung von Prozessen legen wir grossen Wert. Wir setzen auf kontinuierliche Verbesserung, auch bei Prozessen.

Prozessautomatisierung wird in der Fertigung mit Einsatz von CNC-Technologie und Roboter bereits umgesetzt. Im Backoffice sind gute Ideen vorhanden, aber noch nicht umgesetzt.

Was ist Ihnen bei der Unternehmenskultur besonders wichtig? Wie fördern Sie Innovation und Engagement innerhalb Ihres Teams?

Das Leben von Werten, die sich jeder wünscht: Vertrauen, Respekt, Offenheit, um hier nur einige zu nennen. Wir legen grossen Wert auf eine offene, ehrliche und respektvolle Kommunikation, über alle Hierarchieebenen hinweg. Innovationen und Engagement aller Mitarbeitenden sind entscheidend für langfristigen Unternehmenserfolg. Wirksame Hebel sind eine offene und wertschätzende Kultur, wo keine Angst vor Kritik oder Abwertung herrscht. Auch Führungskräfte sollten selbst Fehler zugeben. Es braucht auch Raum für Kreativität und etwas Geld für Experimente. Wir sehen immer wieder das interdisziplinäre Zusammenarbeiten gerade bei Ideenentwicklungen inspirierend sind.

Wie definieren Sie exzellenten Kundenservice bei GEMA Switzerland?

Das ist immer mehr ein strategischer Erfolgsfaktor. Es wird zunehmend schwierig sich über Produkte zu differenzieren. So legen wir grossen Wert darauf, dass der Kunde nicht nur zufrieden ist, sondern gerne wiederkommt, und begeistert unseren Service weiterempfiehlt. Wir messen die Kundenzufriedenheit seit vielen Jahren und dürfen eine sehr hohe Zufriedenheit entgegennehmen. Auch wenn dies nicht gleichzeitig mit Loyalität verbunden werden darf, macht es uns trotzdem stolz viele zufriedene Kunden zu haben.

Welche Rolle spielt Nachhaltigkeit in Ihrer Unternehmensstrategie?

Man darf es nicht als moralische Verpflichtung sehen, sondern als Beitrag ökologischer Verantwortung und sozialem Engagement. Immer mehr Kunden erwarten klimafreundliche Produkte. Als Unternehmen reduziert nachhaltiges Handeln Abhängigkeiten: Bei der Wahl von Lieferketten, aber auch bei der Abkehr von fossilen Energien. So ist unser Gebäude bestückt mit einer Photovoltaik Anlage, beheizt wird mit der Wärme aus dem Erdreich.

Worauf sind Sie aktuell bei GEMA Switzerland am meisten stolz? Wenn Sie eine Botschaft an Ihre Kunden und Partner richten könnten – welche wäre das?

Wir dürfen auf eine über 120-jährige Firmengeschichte zurückblicken, in der gemeinsames Engagement und der Wille zur Weiterentwicklung unser Fundament für nachhaltigen Erfolg bilden. Ich bin stolz daran beteiligt zu sein. Stolz bin ich aber auch auf das gegenwärtige, internationale Team: Wir haben jede neue Herausforderung angenommen und gemeinsam gelöst.

Meine Botschaft an unsere Kunden und Partner ist ein herzliches Danke schön für die Treue und Vertrauen in unsere Organisation. Wir tun alles, dass wir nicht als Lieferant gesehen werden, sondern als Partner, der mitdenkt, mit Innovationskraft überzeugt und wo die Begeisterung für unsere Lösungen zu spüren ist.

Ihre Firma ist bereits seit 1989 ein langjähriges, treues Mitglied bei S-GE. Wie sehen Sie Ihre Bedeutung als traditionsreiches Ostschweizer Unternehmen für die Export-Community der Schweiz sowie Ihre Rolle auf dem Weltmarkt?

Wie oben beschrieben dürfen wir auf eine sehr lange Unternehmensgeschichte zurückblicken. Dabei spielte Export seit vielen Jahrzehnten eine bedeutende Rolle. Wir durften dabei stets auf Unterstützung von starken Partnern wie die S-GE zurückgreifen, um immer wieder neue Regelungen zu implementieren und Hindernisse überwinden zu können.